

Schoren

Schulort:	Schoren	Kanton 1799: Distrikt 1799:	Oberland Thun	Ort/Herrschaft 1750: Kanton 2015:	Bern Bern
Konfession des Orts:	reformiert	Agentschaft 1799: Kirchgemeinde 1799:	Strättligen Thun	Gemeinde 2015:	Thun
Standort:	Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1455, fol. 200-201v				
Zitierempfehlung:	Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 1480: Schoren, [http://www.stapferenquete.ch/db/1480].				
In dieser Quelle wird folgende Schule erwähnt:	- Schoren (Niedere Schule, reformiert)				

Antwort, über die Fragen den Zustand unserer Schul betreffend?

		I. Lokal-Verhältnisse.
I.1	Name des Ortes, wo die Schule ist.	Schorren
I.1.a	Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof?	Es ist eine gemeind von Keiner großen dorfschaft
I.1.b	Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er?	Der Namen der gemeind ist. Strättligen
I.1.c	Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)?	gehört zu der kirchgemeind. Thun, agendschafft Strättligen
I.1.d	In welchem Distrikt?	zu dem Distrikt Thun,
I.1.e	In welchen Kanton gehörig?	zu dem Kanton Oberland,
I.2	Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden.	Die zu der Schul gehörigen Häuser sind eine zerstreüung da das Schulhaus ongefahr in der Mitte stehet die Häuser aber biß 3. viertelstund den kreis ausmachen bestehet in 93. Häüseren, da aber viele von 2. biß 3 haushaltungen sind
I.3	Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe.	Namen der Fleken sind, Strättligen Gwat Schorren Buchholz, Allmendingen, Dürrenast, Tungaßen, und Scherzligen
I.3.a	Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und	die entfernung vom schulorte. ist 1. biß 3. viertelstund,
I.3.b	die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.	die Schulkinder dieses Bezirks macht in der zahl des Rodels 102
I.4	Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.	Die benachbarten im Kreiß einer Stund, befindlichen schulen
I.4.a	Ihre Namen.	Thun Thieracheren Amsoldingen, Einigen,
I.4.b	Die Entfernung eines jeden.	
		II. Unterricht.
II.5	Was wird in der Schule gelehrt?	Jn der Schul wird gelehrt. Buchstabieren lesen Uswendig U: schreiben
II.6	Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange?	Die Schul wird im winter bey 20 Wochen alle Tag im Sommer aber alle wochen ein Tag gehalten, Schulbücher sind eingeführt Ußwendig zu Lehren
II.7	Schulbücher, welche sind eingeführt?	1 Der Heidelbergische Catechismuß als ein in Gottes wort gegründete, Christliche Religions unterweisung 2 die anfänge der Christlichen Lehr in Frag und antwort mit zeügnußen der Heiligen Schrifft befestiget 3 die Psallmen und Joh Hübners Biblische Historien.
II.8	Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten?	Vorschriften Werden so viel dem verstand der Kindern begreiflich nach Reglen und Lehren aus Gottes wort gezogen
II.9	Wie lange dauert täglich die Schule?	[Seite 2] Die Schul dauret 6. biß 7. Stund je nach dem viel Kinder sind
II.10	Sind die Kinder in Klassen geteilt?	Die Kinder werden bey ausgang der Schul dann nach der Lehre in Klassen getheilt.
		III. Personal-Verhältnisse.
III.11	Schullehrer.	
III.11.a	Wer hat bisher den Schulmeister bestellt? Auf welche Weise?	Die Schulmeister sind bißher durch die Herren Pfarer mit genehmigung deß Herr Schultheißen als <i>presendent</i> deß Chorrichts, auch zufriedenheit der gemeinds burger bestätigt worden.
III.11.b	Wie heißt er?	Er heisst Samuel Kissling
III.11.c	Wo ist er her?	er ist in diesen Schulbezirk gebohren und erzogen
III.11.d	Wie alt?	er ist 58 Jahr alt
III.11.e	Hat er Familie? Wie viele Kinder?	er hat 4 Kinder von welchen der Jüngste sohn der 25 Jahr alt sich von der gemeind zur hilf der Schularbeit hat verordnen Laßen selbige auch an die hand zu nemmen gesinnet ist.
III.11.f	Wie lang ist er Schullehrer?	Er ist Schulmeister worden Anno 1765. doch ist wehrend dieser zeit wegen seinen umständen die schul etliche winter durch Jemand anders bedienet worden.
III.11.g	Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?	Er hat sich zuvor mit bauren arbeit durchgebracht.
III.11.h	Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche?	Er hat neben der Schul nichts anders als wann die schul ein End hat den sommer durch zu arbeiten.
III.12	Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?	Kinder solten die Schul besuchen die auf dem Rodel sind 102.
III.12.a	Im Winter. (Knaben/Mädchen)	
III.12.b	Im Sommer. (Knaben/Mädchen)	Knaben 47 Mädchen 55 Sommer und winter gleich
		IV. Ökonomische Verhältnisse.
IV.13	Schulfonds (Schulstiftung)	Nichts!
IV.13.a	Ist dergleichen vorhanden?	Eine stiftung durch Herr Decan Kohler selig gemacht kr. 75
IV.13.b	Wie stark ist er?	sonst nichts dergleichen.
IV.13.c	Woher fließen seine Einkünfte?	Die einkünften Fließen aus der gemeind und von den Kindern
IV.13.d	Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?	Jst nichts,
IV.14	Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?	Schulgelt ist durch den sekelmeister jährlich bezahlt.

IV.15	Schulhaus.	
IV.15.a	Dessen Zustand, neu oder baufällig? Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?	Schulhaus durch die gemeind ihre Kösten erbauen Anno 1730 [[[Seite 3] Es besteht in 2. Stuben für die Schul samt einer kleinen stuben Für arme Leüt das Schulhaus zu hüten wüschten und Heizen
IV.15.b	Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?	
IV.15.c	Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?	Das Schulhaus aus der gemeind Kösten erhalten Holz Für die Schulstuben heizen wird der gemeind waldung genommen
IV.16	Einkommen des Schullehrers.	
IV.16.A	An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.	weder getreid Wein noch Holz.
IV.16.B	Aus welchen Quellen? aus abgeschaffenen Lehngefällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?	Das gelt aus dem gemeind gut Weder aus Lechen zehnden noch grundzinsen
IV.16.B.a	Schulgeldern?	Schulgelt biß dato jährlich aus der gemeind aus obbeschribner Stiftung Thut der zinß kr. 3.
IV.16.B.b	Stiftungen?	aus der gemeind Kaßen Für Sommer und winter kr. 17. bz. 20
IV.16.B.c	Gemeindekassen?	aus Kirchengütern Nichts!
IV.16.B.d	Kirchengütern?	Jeder haußvater zahlt Burger von Einem Kind 1. bz. die ußburger aber von Jedem 4. bz.
IV.16.B.e	Zusammengelegten Geldern der Hausväter?	an Ligenden gütern Nicht
IV.16.B.f	Liegenden Gründen?	ist auch nichts
IV.16.B.g	Fonds? Welchen? (Kapitalien)	

Bemerkungen

bey Fügung

viele Eltern schiken die Kinder nicht in die Schul viele hinläßig Ursachen. a der Leichtsin der Eltern und verfallene Kirchengzucht b Mangel an Speis und Kleidern. c Bey Kälte und Naßer zeit die entfernung.
Halte an dem Fürbild der Heilsamen Lehre? 2 Tim 1. V 13. 14. So Jemand ein ander Evangeli Lehret als Jesus und seine APOSTEL der ist verflucht? Gal. 1. V 8. Durch Christum haben wir die Erlösung ? Eph. 1. V. 7 — 15

Schlussbemerkungen des Schreibers

Unterschrift

Metadaten

Generelle Kopfdaten

Standort	Bundesarchiv Bern
Signatur	BAR B0 1000/1483, Nr. 1455, fol. 200-201v
Briefkopf	Antwort, über die Fragen den zustand unsrer Schul betreffend?
Transkriptionsdatum	13.11.2012
Datum des Schreibens	
Faksimile	1480BAR_B0_10001483_Nr_1455_fol_200-201v.pdf
Ist Quelle original?	Ja
Verfasser Name	
Verfasser Vorname	
Vom Lehrer verfasst?	Ja
Randnotiz	
Kommentar öffentlich	

Ort

Name	Schoren				
Konfession	reformiert	Kanton 1799	Oberland	Kanton 1780	Bern
Ortskategorie	Dorf	Distrikt 1799	Thun	Kanton 2015	Bern
Eigenständige Gemeinde?	Nein	Agentschaft 1799	Strättligen	Amt 2000	Thun
Ist Schulort?	Ja	Kirchengemeinde 1799	Thun	Gemeinde 2015	Thun
Höhenlage		Einwohnerzahl 1799		Einwohnerzahl 2000	
Geo. Breite	613701				
Geo. Länge	175311				

In der Transkription erwähnte Schulen

1. Schule: Schoren (ID: 2011)

Schultypus:	Niedere Schule
Besondere Merkmale:	
Konfession der Schule:	reformiert
Ist ein Schulgeld eingeführt:	

Schulfonds

Schulperiode
Keine Angaben

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?	Ja
Art der Klasseneinteilung:	
Klassenanzahl:	
Unterrichtete Inhalte:	Keine

Schülerzahlen
Keine Angaben

Lehrpersonen

Lehrer (ID: 3896)

Name: Kissling
Vorname: Samuel

Weitere Informationen

Alter: 58
Geschlecht: Mann
Zivilstand: verheiratet
Hat er eine Familie? Ja
Anzahl Kinder:
Weitere Verrichtungen?

Herkunft:
Konfession:
Im Ort seit:
Lehrer seit:
Erstberuf: Keine Angaben
Zusatzberuf: Keine Angaben